



Franz X. Saller, Markus Burgstall, Dr. Michael Mandl von der Kinderklinik Donaueschingen und Christine Conrad (v.l.)

ZUGUNSTEN VON KINDERN

Eine besondere Aktion hat Franz X. Saller jun. ins Leben gerufen. Eine Kleinstserie des MK 88 mit einem exklusiven Aufdruck.

Im Januar 2021 hat Franz X. Saller jun., Geschäftsführer von Kran Saller, seinen Original Liebherr MK 88 mit bunten Kinderbildern bekleben lassen. Pro Betriebsstunde des Krans spendet seine Firma seitdem 2,50 Euro für die Kinderklinik Donaueschingen.

Als passionierter Sammler von Modellen wollte Saller die Aktion noch weiterspinnen – indem er ein Modell des Kinderkrans bauen lässt. Eines? Nein, gleich zehn Stück. Für denselben guten Zweck, versteht sich. Bei Markus Burgstall vom Kranbauer Liebherr und Christine Conrad von der gleichnamigen Modellbaufirma stieß er damit auf offene Ohren. Sie haben seine Idee ohne Zögern unterstützt. So wurde eine Kleinstserie realisiert, die dem Original fast in nichts nachsteht. Das Und: Zum allerersten Mal ist in Deutschland wohl solch ein Kinderkran im Miniaturformat 1:50 realisiert worden.

Gerade einmal zehn Exemplare für jeweils 400 Euro gingen in den freien Verkauf. Kein Wunder, dass sie innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren. Die Aktion brachte somit auf Anhieb 4.000 Euro für die Kinderklinik in Deggendorf ein. „Sollte einer verkauft werden, darf man schon heute von einem Handelspreis von 1.000 Euro ausgehen“, schätzt Saller. Er freut sich sehr über den Erfolg der Aktion, mit dem er das soziale Engagement seines Vaters fortsetzt. ■

Die Protagonisten errichten das Modell



Mit Kinderbildern ist das Modell bedruckt

